



Ratsfraktion Brüggen

Brüggen, den 07.07.2014

CDU-Ratsfraktion Brüggen

**Herr Bürgermeister
Frank Gellen
Klosterstr. 38
41379 Brüggen**

allen Fraktionen zur Kenntnis

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt die Gemeindeverwaltung damit zu beauftragen, das Grundstück (Parzelle 710) rund um das Hallenbad Brüggen teilweise als Baugrundstück parzellieren zu lassen und eine Überplanung gemäß dem Vorschlag in der beigefügten Anlage durchzuführen.

Über diesen Antrag sollte in den nächsten Sitzungen des Liegenschaftsausschusses und des Betriebsausschusses beraten und beschlossen werden.

Begründung:

Anlass dieses Antrages ist eine Information der Gemeindeverwaltung in der nichtöffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses am 20.02.2014.

Dort informierte die Betriebsleitung über den Gedanken, das Grundstück (Parzelle 710) rund um das Hallenbad Brüggen teilweise als Baugrundstück parzellieren zu lassen.

Durch diese Maßnahme könnten einmalig Erträge generiert werden, welche die angespannte finanzielle Situation im Zusammenhang mit der Erneuerung der Haustechnik und der ebenfalls angeregten Neugestaltung der Schwimmbad-Außenanlage etwas entschärfen könnten.

Diesen Vorschlag unterstützt die CDU-Fraktion ausdrücklich.

Jedoch sehen wir die Möglichkeit, über den Vorschlag der Verwaltung hinaus, nicht nur ein Baugrundstück, sondern insgesamt bis zu drei Baugrundstücke herausparzellieren zu lassen.

Durch einen im Bereich der jetzigen Rasenfläche neu angelegten und über den Hagenkreuzweg angebundenen Parkplatz, könnten insgesamt ca. 45 Stellplätze entstehen.

Dadurch würde sich die bisherige Anzahl der Parkmöglichkeiten mehr als verdoppeln!

Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt bei der Suche nach zusätzlichen Parkflächen im engeren Ortskernbereich, insbesondere nach Wegfall des Parkplatzes am Busbahnhof. Zudem befänden sich diese neuen Stellplätze auch in unmittelbarer Nähe der evangelischen Kirche und wären durch einen kurzen Fußweg zu erreichen.

Die Zufahrt zum alten Parkplatz des Schwimmbades könnte, in leicht geänderte Führung, als Zufahrtsstraße zu den neuen Baugrundstücken erhalten bleiben.

Der neue Parkplatz sollte so angelegt und befestigt werden, dass eine Versickerung des Regenwassers auf der Fläche selber erfolgen kann und eine kostspielige Entwässerungskanalisation nicht erforderlich wird.

Die Bepflanzungen mit Bäumen und Sträuchern an der südlichen und östlichen Seite des neuen Parkplatzes könnten erhalten bleiben und als Schattenspender dienen. Sie müssten lediglich im Bereich der neuen Zufahrt unterbrochen werden.

Die alte Mauer auf der westlichen Seite sollte im Rahmen der Neugestaltung entfernt werden, um den Blick auf die „schöne Seite“ des Schwimmbades, vom Kreisverkehr Hochstraße aus gesehen, frei zu geben.

Der angefügte Plan gibt lediglich einen groben Überblick über die Planungsmöglichkeiten und ist sicher noch verbesserungsfähig.

Er lässt aber erkennen, welches Potential an gemeindeeigener Fläche in direkter Ortskernnähe bisher ungenutzt zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schmidt
(Fraktionsvorsitzender)